

**ATELIER RIGHINI | FRIES**





# VARLIN

## VOM VERSCHWINDEN DER ANSPRUCHSLOSEN ORTE

### **Ausstellungsdaten und Öffnungszeiten**

22. August – 19. Dezember 2020

Do 17 – 20 Uhr | Sa 10 – 17 Uhr | Eintritt frei

### **Kuratoren**

Guido Magnaguagno, Susanna Tschui

Varlin (Willy Guggenheim 1900–1977) gehört zu den bedeutendsten Vertretern der gegenständlichen Malerei in der Schweiz. Seine Bildsprache ist expressiv, farblich akzentuiert und von rauem Charme. Besonders berühmt sind die ausdrucksvollen Porträts und grossformatigen Gruppenbildnisse seines Spätwerks. Doch für Varlin, der gern und viel gereist ist, bildeten auch Stadtlandschaften eine wichtige Quelle der Inspiration. Zwischen 1930 und 1960 schuf er viele Bilder von Promenaden, Cafés, Wartesälen, Friedhöfen sowie Aussenansichten von Spitälern, Zuchthäusern oder Amtsgebäuden. Diese Sujets, die einen substanziellen Bestandteil seines Œuvres ausmachen, stehen denn auch im Zentrum dieser Varlin-Ausstellung – der ersten in Zürich seit 1960.

Varlins Bilderrepertoire zeigt erstaunliche Parallelen zu demjenigen der Malerin Hanny Fries (1918–2009). Er war ihr grosses – wenn auch unausgesprochenes – Vorbild. Neben der motivischen Verwandtschaft verbindet beide der Blick für die Schönheit des Unscheinbaren. Zudem schwingt bei beiden ein leises Bedauern mit über «das Verschwinden der anspruchlosen Orte voller Bescheidenheit und voller Möglichkeiten», wie es Hanny Fries bezugnehmend auf Varlins Bilderwelt ausdrückte.

Mit «Varlin. Vom Verschwinden der anspruchlosen Orte» zeigt das Atelier Righini Fries in Zusammenarbeit mit dem Varlin-Archiv in Bondo erstmals eine Ausstellung, die sich nicht primär aus den eigenen Beständen speist. Sie wurde möglich dank grosszügiger Leihgaben aus dem Nachlass Varlins, der Stadt Zürich und aus Privatsammlungen. Es ist der Auftakt zu einer losen Reihe von Ausstellungen, die im weitesten Sinne in Bezug zur Künstlerfamilie Righini-Fries stehen. Damit sollen neue Einsichten ermöglicht und Querverbindungen geschaffen werden zur vergangenen und aktuellen Zürcher Kunstlandschaft.

# VERANSTALTUNGEN

Auf eine Vernissage wird verzichtet. Der Stiftungsrat und die Kuratoren sind jedoch am Samstag, den 22. August 2020 von 14 bis 17 Uhr anwesend und freuen sich auf individuelle Gespräche mit Ihnen.

## Öffentliche Führungen

Samstag	19. September	14 Uhr
Donnerstag	08. Oktober	18 Uhr
Samstag	07. November	14 Uhr
Donnerstag	10. Dezember	18 Uhr

Führungen für Gruppen nach Vereinbarung

## Szenische Lesung

Samstag 28. November 2020, 17 Uhr | mit Adventsapéro  
«Literarisches von und über Varlin» mit Daniel Buser  
und HansJürg Müller

Der Ausstellungsbetrieb und die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der geltenden Schutzbestimmungen statt. Programmänderungen vorbehalten.

Aktuelle Informationen unter  
[www.righini-fries.ch](http://www.righini-fries.ch)

## BILDLEGENDEN

**Cover** Varlin: Polizistin in einer Telefonkabine in Edinburgh, 1957, Öl auf Holz | **Innenseite** Varlin: Irrenhaus in Venedig, 1954, Öl auf Leinwand | **Foto** Reto Pedrini | **Copyright** P. Guggenheim, Bondo